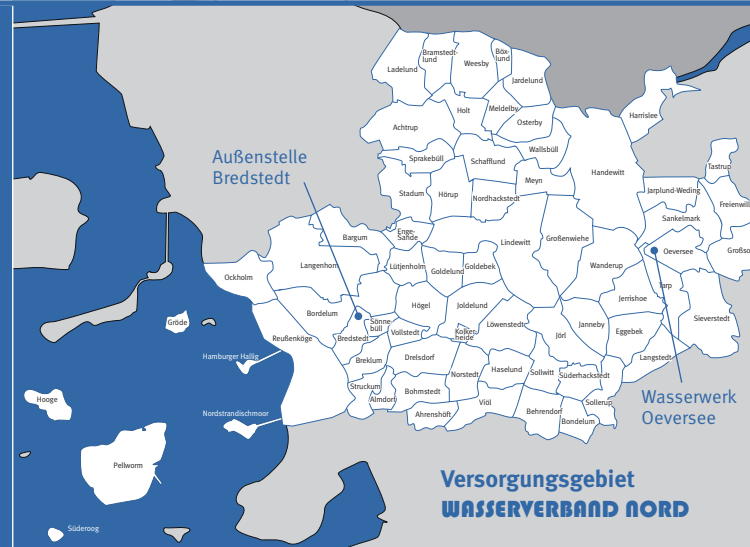




Wichtige Hinweise für die Wasserentnahme

1. Der Betreiber eines Standrohres ist für die allgemeine Verkehrssicherungspflicht zuständig. Der Zugang zum Unterflurhydranten muss jederzeit, beispielsweise für Feuerlöscharbeiten, gewährleistet sein.
2. Die befristete Einleitung von Schmutzwasser in das Kanalnetz ist gesondert bei dem Betreiber der Kanalisation zu beantragen.
3. Für die ordnungsgemäße Installation der Verteilungs- oder Befüllungsanlage ab der Übergabestelle des Trinkwassers am Standrohr ist der Betreiber verantwortlich. Die Befüllung von Tanks z.B. für Kanalreinigungs- und Spritzenfahrzeuge hat grundsätzlich über einen „freien Auslauf“ zu erfolgen.
4. Das Standrohr darf ausschließlich für die Entnahme aus dem Trinkwasserleitungsnetz verwendet werden. Eine Zweckentfremdung ist untersagt.
5. Standrohre sind gegen Beschädigungen und Verunreinigungen zu schützen. Bei Frostgefahr und zur Vermeidung von Diebstahl sind Standrohre nach der Verwendung sofort zurückzubauen, geschützt und frostsicher aufzubewahren.
6. Standrohre müssen senkrecht hängend austrocknen. Anschließend ist das Standrohr mit der Verschlusskappe zu verschließen.
7. Der Anschluss des Standrohres sowie die Bedienung des Unterflurhydranten dürfen ausschließlich durch unterwiesene Personen durchgeführt werden.
8. Für Schäden, die nicht auf normalen Materialverschleiß zurückzuführen sind und die nicht im Verantwortungsbereich des Wasserverbandes Nord liegen, sowie für Verlust und bei starken Verschmutzungen wird Schadenersatz geltend gemacht.
9. Bei Beschädigung sind Standrohre nicht weiter zu benutzen und unverzüglich dem Wasserverband Nord zur Instandsetzung zurückzugeben. Dies gilt auch bei Beschädigung der Plomben. Durch den Betreiber dürfen keine Instandsetzungsmaßnahmen oder bauliche Veränderungen vorgenommen werden.



Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Wasserverbandes Nord gern zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.wv-nord.de

Kontakt Standrohrausgabe:

Wasserwerk Oeversee
Wanderuper Weg 23
24988 Oeversee
Telefon 04638 - 8955 18
Telefax 04638 - 8955 54
s.lassen@wv-nord.de

Montag bis Freitag
08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Außenstelle Bredstedt
Dörpumer Str. 18
25821 Bredstedt
Telefon 04671 - 1650
Telefax 04671 - 1650

Montag bis Freitag
07:00 Uhr – 07:15 Uhr



Der Wasserverband Nord ist Mitglied in der KOWA SH, der Kooperation kommunaler Wasser- und Abwasserverbände Schleswig-Holsteins.



WASSERVERBAND NORD



Bedienungsanleitung

Standrohr

Ohne Water
löpt nix...



⚠ Achtung: Anleitungen beachten!

Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung sowie die Gefahr von Verletzungen durch unter Druck stehende Standrohre! Die Benutzung des Standrohres geschieht auf eigene Gefahr.

Da Standrohre mit Trinkwasser in Berührung kommen, müssen sie beim Transport, nach jedem Einsatz und bei Lagerung mit der Verschlusskappe (B) gesichert werden.

- Die Straßenkappe des Unterflurhydranten ist vor dem Öffnen von grobem Schmutz zu befreien.
- Deckel mit dem Hydrantenschlüssel (A) herausheben und seitlich schwenken. Bajonettklaue (4) und Schutzdeckel (5) von Schmutz befreien, dann Schutzdeckel abheben.
- Den vorhandenen Schutzdeckel (5) von der Bajonettklaue (4) des Unterflurhydranten entfernen.
- Hydrantenschlüssel (A) auf den Vierkant (6) am Unterflurhydranten aufsetzen.
- Mit dem Hydrantenschlüssel (A) den Unterflurhydranten vorsichtig öffnen (gegen den Uhrzeigersinn) und solange spülen, bis klares Wasser austritt.
- Den Unterflurhydranten mit dem Hydrantenschlüssel (A) wieder bis zum Anschlag schließen (im Uhrzeigersinn). Die Schließkräfte haben keinerlei Einfluss auf die Dichtigkeit, zu hohe Kräfte beeinträchtigen die Funktion des Hydranten!
- Der Unterflurhydrant entleert sich selbständig innerhalb von ca. 2 – 3 Minuten.
- Die Fußverschraubung (2) am Standrohr bis ganz nach unten drehen und Verschlusskappe (B) vom Standrohr abnehmen.
- Das Standrohr auf die Bajonettklaue (4) des Unterflurhydranten setzen, Standrohr im Uhrzeigersinn drehen, fest anziehen.
- Auslaufventile (1) am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten vollständig die Luft entweichen kann.
- Hydrantenschlüssel (A) auf den Hydrantenvierkant aufsetzen. Den Unterflurhydranten langsam bis zum spürbaren Anschlag öffnen (gegen den Uhrzeigersinn).
- Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen und anschließend Auslaufventile (1) schließen. Erst danach die Verteilungs- oder Befüllungsanlage anschließen.



Betrieb des Standrohrs

- Die Wasserentnahme ist ausschließlich über die am Standrohr befindlichen Auslaufventile (1) zu regulieren. Dabei muss die Hydrantenabsperung immer voll geöffnet bleiben.
- Den Hydrantenschlüssel (A) während der Wasserentnahme über das Standrohr vom Unterflurhydranten abnehmen, um die Bedienung durch Unbefugte zu verhindern.
- Wird das Standrohr nicht mehr für die Wasserentnahme benötigt, ist dieses sofort vom Unterflurhydranten zurückzubauen.

Rückbau des Standrohrs

- Hydrantenschlüssel (A) auf den Vierkant (6) am Unterflurhydranten aufsetzen.
- Den Unterflurhydranten mit dem Hydrantenschlüssel (A) bei laufender Entnahme wieder bis zum Anschlag langsam schließen (im Uhrzeigersinn). Die Schließkräfte haben keinerlei Einfluss auf die Dichtigkeit, zu hohe Kräfte beeinträchtigen die Funktion des Hydranten!
- Das Standrohr vom Unterflurhydranten lösen. Die Verschlusskappe (B) auf die Fußverschraubung (2) des Standrohres aufsetzen.
- Kontrollieren, dass kein Wasser aus dem Unterflurhydranten austritt. Der Unterflurhydrant entleert sich selbständig innerhalb weniger Minuten. Sollte der Wasserstand im Unterflurhydranten nicht absinken, bitte den Wasserversorger informieren (Bei Frostgefahr sofort Entstörungsdienst (04638) 8955-0 informieren).
- Den Schutzdeckel (5) wieder auf die Bajonettklaue (4) aufsetzen. Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels verkehrssicher verschließen.

Wichtig: Bei jedem erneuten Einsatz eines Standrohres sind die oben genannten Schritte für eine sichere Installation von Neuem durchzuführen. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring (3) an der Fußverschraubung (2) vorhanden und ohne Mängel ist. Auch die Auslaufventile (1) des Standrohres sind auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu prüfen.

Tritt nach dem Öffnen des Hydranten kein Wasser aus, sind der Hydrant und der Deckel wieder zu schließen. Auf keinen Fall dürfen Schieber betätigt werden. Der Entstörungsdienst ist umgehend (04638) 8955-0 zu benachrichtigen.